



Neue Hüttenwarte für die Kesch-Hütte SAC

Die Nachfolge von Ursina und Reto Barblan als Hüttenwarte der Kesch-Hütte SAC steht fest. Der Vorstand der Sektion Davos des Schweizer Alpen-Club SAC hat Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker aus Steffisburg zum neuen Hüttenwartpaar gewählt. Ursina und Reto Barblan beenden nach zwölf Jahren ihre sehr erfolgreiche Tätigkeit als Hüttenwarte der Kesch-Hütte SAC und übergeben die Hütte per Mai 2020 ihren Nachfolgern. Die Kesch-Hütte SAC gehört zu den zehn meistbesuchten SAC-Hütten der Schweiz und erfreut sich auch nach 20 Jahren seit dem Neubau immer noch grosser Beliebtheit.



Die neuen Hüttenwarte zu Besuch bei den bisherigen, kurz vor dem Lockdown Anfangs März 2020.
V.l.n.r.: Balz Dinkelacker, Ursula Schweizer, Ursina und Reto Barblan. Bild: Zvg

Seit 2008 sind Ursina und Reto Barblan aus Bergün als Hüttenwarte in der Kesch-Hütte SAC tätig. In dieser Zeit haben sie eine Vielzahl an Wanderern, Mountainbiker und Skitourengehern bewirtet und mit viel persönlichem Engagement den Gästen ein unvergessliches Hüttenerlebnis ermöglicht. Sie dürfen auf eine äusserst erfolgreiche Zeit am Fusse des Piz Kesch zurückblicken. Mit über 5'000 Übernachtungen (im Jahr 2018 sogar über 6'000 Übernachtungen) zählt heute die Kesch-Hütte SAC zu den zehn meistbesuchten SAC-Hütten der Schweiz. Ursina und Reto Barblan haben sich auch als Gastgeber des Hüttenwartkurses des Schweizer Alpen-Club SAC einen Namen gemacht.

Der Vorstand der Sektion Davos des Schweizer Alpen-Club SAC hat aus einer stattlichen Anzahl guter Bewerbungen Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker als neue

Hüttenwarte für die Kesch-Hütte SAC gewählt. Sie werden ihr Amt am 1. Mai resp. auf die Sommersaison 2020 antreten. Ursula Schweizer (Jg. 1963), in Steffisburg BE aufgewachsen, ist ausgebildete Kindergärtnerin und Primarlehrerin. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Kindern, hat viele Jahre praktische Berufserfahrungen gesammelt und war zuletzt als Lehrerin in Steffisburg tätig. Sie hat 2018 den Hüttenwartkurs besucht. Balthasar Dinkelacker (Jg. 1965) ist in Ebnat-Kappel SG aufgewachsen, gelernter Werkzeugmacher und seit 2000 Eidg. dipl. Bergführer. Er ist Vater eines erwachsenen Sohnes und heute hauptberuflich als Fachbereichsleiter Sozialarbeit beim Psychiatrischen Dienst der Spital Simmental-Thun-Saanenland AG tätig, nebenberuflich weiterhin als Bergführer. Beide zählen unter anderem Skitourengehen, Skifahren, Klettern und Biken zu ihren beliebtesten Freizeitbeschäftigungen.

Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker werden sich ab Juni 2020 voll auf die Bewartung der Kesch-Hütte SAC konzentrieren und den in den letzten Jahren durch Ursina und Reto Barblan mit ihrem Hüttenteam erreichten Stand bezüglich Gastfreundschaft, Gastronomie, Umweltmassnahmen und Kundenorientierung weiter pflegen. Das erfolgreiche Pauschalangebot Kesch Trek, die Kooperation mit dem Parc Ela und den Nachbarhütten (Bündner Haute Route) sowie die Fortführung des EU-Umweltzeichens für Gastronomiebetriebe sind fester Bestandteil der künftigen Tätigkeit.

Aus aktuellem Anlass

Die Wintersaison in der Kesch-Hütte SAC – wie in allen anderen SAC-Hütten – endete am Sonntag, 15. März 2020 abrupt. Die behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie machten diesen Schritt notwendig. Gerne hätten Ursina und Reto noch einen fulminanten Endspurt in der Kesch-Hütte SAC hingelegt und im Vollbetrieb einige Tipps an ihre Nachfolger Ursula und Balz gegeben. Selbstverständlich findet trotzdem eine Übergabe statt, wenn auch unter etwas erschwerten Bedingungen. Wie lange die Einschränkungen in der Schweiz gelten und ob die Sommersaison Mitte Juni 2020 gestartet werden kann, ist derzeit nicht bekannt. Die Sektion Davos freut sich auf den Moment, in welchem wieder viele Wanderer, Bergsteiger*innen und Biker*innen in der Kesch-Hütte SAC einkehren und übernachten können.